

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 8. Januar 1915.)

Dem schweizerischen Finanzdepartement sind folgende Schenkungen zugegangen:

1. Für die schweizerische Winkelriedstiftung: 162 Fr. von Herrn A. Kummer-Wenger, Bahnhof-Restaurant in Zürich.
2. Für den Fonds für spezielle militärische Zwecke:
 - a. 50 Fr. von Herrn C. Meili, Mechaniker, Schwamendingen (Zürich), mit der Bemerkung „von meinem Sohne in Nordamerika, eine nach seinen Verhältnissen bemessene Gabe für sein Vaterland“;
 - b. 18 Fr. 15 Rp. Ertrag einer Sammlung bei Anlass der Weihnachtsfeier der Patienten und Angestellten der Anstalt Freihof in Baden.
3. 40 Fr. von der Theatergesellschaft in Neuenkirch (Luzern) zugunsten der schweizerischen Soldatenstube.

Diese Schenkungen werden bestens verdankt.

(Vom 11. Januar 1915.)

Dem schweizerischen Finanzdepartement sind nachgenannte Schenkungen zugegangen:

1. 500 Fr. von Herrn C. Bruderer in Trogen im Auftrage des Herrn F. Homberger, von Solothurn, wohnhaft in Sumatra, mit der Bemerkung: „Da es mir nicht möglich ist, meine Pflicht als Soldat zu erfüllen, übermache ich 500 Fr. zugunsten notbedürftiger Angehöriger von Soldaten der Maschinengewehrkompagnie 2 (Gotthard).“

Der Betrag wird der Adjutanturabteilung des Armeestabes überwiesen.

2. Zugunsten des Notstandfonds für Hilfsbedürftige:
 - a. 50 Fr. von Herrn O. Steger, Dekan, in Rheineck, aus Auftrag eines Rheineckers im Ausland;
 - b. 30 Fr. 80 Rp. von einer Dame Henriette Heinzen in Boston (Mass.).

Diese Schenkungen werden bestens verdankt.

(Vom 12. Januar 1915.)

An Stelle der verstorbenen Herrn Louis Gagnebin wird für den Rest der gegenwärtigen Amtsdauer als Mitglied des Bankrates der schweizerischen Nationalbank gewählt: Herr Nationalrat Robert-Baptist Savoye, Uhrenfabrikant in St. Imier.

Für eine neue, mit dem 1. Januar 1915 beginnende und am 31. Dezember 1917 ablaufende Amtsdauer werden nachstehende Herren als Mitglieder der Kreiseisenbahnräte bestätigt, bzw. neu gewählt:

Kreiseisenbahnrat I:

- I. Diesbach, Ludwig, alt Nationalrat, in Freiburg;
Jaccard, Horace, Mitglied der Genfer Handelskammer, in Genf;
Paccaud, E., gewesener Bankdirektor, in Lausanne;
Zen-Ruffinen, Julius, Ingenieur, in Leuk.
- II. Preiswerk-Imhoff, Wilhelm, Vizepräsident der Basler Handelskammer, in Basel;
Reinhard, Paul, Dr., Sekretär der Solothurner Handelskammer, in Solothurn;
Schmid, E., Dampfschiffverwalter, in Luzern;
Choquard, Joseph, Nationalrat, in Pruntrut.
- III. Huber, P. E., Oberst, in Zürich V;
Isler, Emil, Ständerat, in Aarau;
Homburger-Rauschenbach, Ernst, Fabrikdirektor, in Schaffhausen;
Steinegger, Martin, Dr., Bezirksarzt, Nationalrat, in Lachen.
- IV. Eigenmann, Karl, Nationalrat, in Müllheim;
Cafilisch, Anton, Nationalrat, in Chur;
Gsell, Walter, Stadtpräsident, in St. Gallen;
Sträuli, Hans, Dr., Stadtpräsident, in Winterthur.
- V. Camenzind, J. M., Kantonspräsident, in Gersau;
Blankart, Ch., Bankdirektor, in Luzern;
Soldini, Adolfo, Ständerat, in Chiasso;
Bonzanigo, C. A., Ingenieur, in Bellinzona.

Dem schweizerischen Finanzdepartement sind folgende Schenkungen zugegangen:

1. zugunsten der eidg. Winkelriedstiftung: 500 Fr. als teilweiser Ertrag des Verkaufes einer von der Firma Holy frères in St. Immer erstellten Medaille als Andenken zur Grenzbesetzung 1914;
2. zugunsten des Fonds für Hilfsbedürftige: 250 Fr. durch die Gesandtschaft in London erhalten von Herrn Hermann Senn, in London, Ertrag einer Sammlung;
3. zugunsten des Fonds für spezielle militärische Zwecke: 200 Fr. von Herrn S. H. Flury, in Philadelphia, U. S. A., übermacht durch die Zürcher Kantonalbank.

Diese Schenkungen werden bestens verdankt.

(Vom 13. Januar 1915.)

Dem schweizerischen Finanzdepartement sind folgende Schenkungen zugegangen:

1. 50 Fr. vom Gemeinderat Signau, im Auftrage des Herrn J. Jakob Steiner, gebürtig von La Chaux-de-Fonds, in Augsburg. Der Betrag wird dem Fonds für spezielle militärische Zwecke überwiesen;
2. 15 Fr. von Herrn Claude Monvert, in Havre, mit der Bemerkung: „Ich bin ein kleiner Schweizerknabe und liebe das Vaterland. Ich sende 10 Fr. als Neujahrs Geschenk für die Soldaten und 5 Fr. für die Armen“.

Von dieser Schenkung werden zugewiesen:

- 10 Fr. dem Fonds für spezielle militärische Zwecke und
- 5 Fr. dem Notstandsfonds für Hilfsbedürftige.

Diese Schenkungen werden bestens verdankt.

(Vom 15. Januar 1915.)

Herrn Antonio J. Planchart, Honorar-Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Venezuela, in Genf, wird das Exequatur erteilt.

Dem Kanton Waadt wird das ihm für 1913 zukommende Betreffnis eines Bundesbeitrages an die Volksschule von 190,474. 20 ausgerichtet.

Dem Kanton Bern wird an die zu 446,500 Fr. veranschlagten Kosten der Entwässerung in den Gemeinden Thier-

achern, Uetendorf, Längenbühl, Uebeschi, Forst, Blumenstein und Gurzelen ein Bundesbeitrag von 25 %, oder höchstens 111,625 Fr., zugesichert.

Wahlen.

(Vom 12. Januar 1915.)

Politisches Departement.

Gesandtschaft in Rom.

Kanzleisekretär: Piccoli, Achille, von Piotta (Tessin), italienischer Korrespondent und Kanzlist I. Klasse der Bundeskanzlei.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Direktion der elektrischen Zahnradbahn **Montreux-Glion** (direkte Linie) stellt das Gesuch, es möchte ihr bewilligt werden, die 2,752 km lange elektrische Zahnradbahn von Montreux nach Glion samt Zugehör und Betriebsmaterial im Sinne des Art. 9 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen im **zweiten Rang** zur Sicherstellung eines Anleihe von **Fr. 400,000**, das zur Vollendung und Ausrüstung der Bahn verwendet worden ist, zu verpfänden.

Die Linie ist im ersten Rang zur Sicherstellung eines Anleihe von Fr. 2,000,000 verpfändet.

Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Verpfändungsgehren öffentlich bekanntgemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.01.1915
Date	
Data	
Seite	70-73
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 628

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.